

Rucksack-Programm an KiTas

Mehrsprachigkeit durch Eltern unterstützen

(pm/red). Vier Weinheimer KiTas haben sich am Rucksack-Programm beteiligt, das eine Einbindung der Eltern an der mehrsprachigen Förderung ihrer Kinder ermöglicht.

Das Sprachförderprogramm wurde wieder – mit Unterstützung der Freudenbergstiftung und der Stadt Weinheim in Kooperation mit dem Bildungsbüro Weinheim/Integration Central angeboten. Im Bildungsbüro sind mehrsprachige Elternbegleiterinnen aktiv, die mit der jeweiligen KiTa regelmäßig gemeinsame Themen und Aktivitäten für die Kinder und ihre Eltern absprechen und die wöchentlichen Elterntreffs gestalten. „Ich mache diese Arbeit sehr gern“, betont die Elternbegleiterin Selvije Osaj. „Die Eltern kommen gern und

ich kann ihnen etwas mitgeben, das sie wirklich brauchen können. Ich kann sie darin bestärken, dass es gut und richtig ist, mit den Kindern die Herkunftssprache zu sprechen und gleichzeitig mit der KiTa und gleichzeitig mit der Schule zusammen das Deutschlernen zu unterstützen.“ Gerade im Bereich Sprachförderung hat sich eine intensive Zusammenarbeit zwischen Kita und Familie als besonders erfolgreich erwiesen. Denn alle Kinder lernen zunächst in der Familie sprechen. Das beginnt schon vor der Geburt, wenn Kinder die Melodie und den Rhythmus der Umgebungssprachen wahrnehmen. In den ersten Lebensjahren nehmen sie das Gehörte auf, imitieren Worte und lernen im Gespräch mit Erwachsenen oder anderen Kindern Sätze zu bilden. Das tun sie

in der Regel in der Familiensprache, die den Eltern am leichtesten über die Lippen kommt. 2018 war das bei 27 Prozent der Weinheimer KiTa-Kinder nicht die deutsche Sprache. In immer mehr Familien werden allerdings auch zwei oder mehr Sprachen parallel gesprochen, so dass die Kinder von Anfang an mit unterschiedlichen Klängen und Sprachstrukturen vertraut werden.

„Inzwischen ist klar erwiesen, dass Kinder mehrere Sprachen gleichzeitig gut lernen können“, sagt Gertrud Rettenmaier, zuständige Fachstellenleiterin im Bildungsbüro. „Kindertagesstätten haben die wichtige Aufgabe, alle Kinder beim Erwerb der deutschen Bildungssprache voranzubringen, die eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulbesuch ist.

Gleichzeitig können die Familien ihren Kindern das Geschenk einer weiteren Sprache machen. Mit dem Rucksack-Programm unterstützen wir KiTas und Eltern und helfen den Kindern, Brücken zwischen ihren Sprachen zu schlagen.“

Übrigens: Das Förderprogramm des Bildungsbüros für mehrsprachige Familien setzt bereits vor dem KiTa-Alter an. Eltern mit kleinen Kindern von ein bis drei Jahren, die noch keine KiTa besuchen, sind in den Eltern-Kind-Gruppen „Griffbereit“ willkommen. Auch hier bieten Elternbegleiterinnen Informationen, Anregungen und einen angenehmen Rahmen zum Austausch in der Gruppe. Informationen und die Möglichkeit zur Voranmeldung gibt es im Bildungsbüro Weinheim bei Gertrud Rettenmaier, Tel. 82-512.